



**Presseinformation - 118/02/2023**

27.02.2023  
Seite 1 von 3

## **Nordrhein-Westfalen und EU fördern innovative Klimaschutz- und Energiewendevorhaben der Wirtschaft**

Landespresse- und Informationsamt  
40213 Düsseldorf  
[presse@stk.nrw.de](mailto:presse@stk.nrw.de)

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001  
[nrwdirekt@nrw.de](mailto:nrwdirekt@nrw.de)  
[www.land.nrw](http://www.land.nrw)

**Ministerin Neubaur: Wichtige Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen bei klima- und umweltschonenden Innovationen**

**Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie teilt mit:**

Innovationen sind der Schlüssel für die klimaneutrale Transformation von Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Nordrhein-Westfalen unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, solche innovativen Klimaschutz- und Energiewendevorhaben zu entwickeln und umzusetzen. Welche Lösungen für das Energiesystem, die Industrie sowie klima- und ressourcengerechtes Bauen unterstützen Unternehmen auf dem Weg in die Klimaneutralität? Und welche Ideen und Vorhaben können Mittelständler gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung erforschen und weiterentwickeln? Das ist Gegenstand des Innovationswettbewerbs „Energie.IN.NRW“, der jetzt startet. Insgesamt ist ein Fördervolumen von rund 104 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln für den Wettbewerb vorgemerkt. Die Förderung erfolgt im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027. Der Wettbewerb ist ein weiterer wichtiger Baustein des von der Landesregierung verfolgten Umbaus hin zur Green Economy.

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur: „Wir wollen beim Klimaschutz ins Handeln kommen und die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen bei der Energiewende und dem Umbau hin zur Klimaneutralität unterstützen. Dabei setzen wir auf Kooperationen von kleinen und mittleren Unternehmen mit weiteren Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, um innovative Ansätze und Lösungen weiterzuentwickeln und umzusetzen. Denn diese Innovationen sind die besten Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft.“

Wissenschaftsministerin Ina Brandes: „Exzellente Forschung ‚made in Nordrhein-Westfalen‘ wird uns helfen, die großen Herausforderungen der Energiewende zu meistern. Ganz wichtig dafür ist ein intensiver und schneller Austausch zwischen Forschung und Wirtschaft. Mit dem Wettbewerb unterstützen wir Wissenschaft und kleinere und mittlere Unternehmen dabei, gemeinsam mutige Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So machen wir Nordrhein-Westfalen zu einem der attraktivsten Forschungsstandorte für Innovationen, die einen konkreten Nutzen für die Menschen haben.“

Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer: „Der Klimaschutz ist eine der größten Aufgaben unserer Zeit. Damit wir unsere gesetzten Ziele auch erreichen, ist es wichtig, ganzheitliche Ansätze zu verfolgen. Dieser Innovationswettbewerb bietet die Möglichkeit, neue Wege zu gehen und dabei von Anfang an den Klimaschutz in den Sektoren Energie, Industrie und Gebäude zusammen mit dem Ressourcenschutz zu denken und umzusetzen.“

Unter der Überschrift „Energie.IN.NRW“ fördern Land und EU Vorhaben zu den folgenden Themenschwerpunkten:

**Energie:** Strom- und Wärmeerzeugung, Energienetze und -infrastruktur, sowie neue Speichertechnologien und Energieträger für ein sektorenübergreifendes Energiesystem der Zukunft

**Industrie:** Treibhausgasneutrale Technologien, Produkte und Prozesse einschließlich Energieeffizienz- und Flexibilisierungspotenzialen für klimaneutrale Energielösungen und Prozesse in der Industrie

**Gebäude:** Energieeffizienz im Gebäude, kreislaufgerechte Baustoffe und Bauteile, sowie urbane Energielösungen und klimagerechte Mobilität für die dezentrale Sektorenkopplung

Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Großunternehmen in Zusammenarbeit mit KMU, kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Kammern, Vereine und Stiftungen. Jedes Vorhaben muss in Form einer Kooperation von zwei oder mehreren Teilnehmereberechtigten gemeinsam durchgeführt werden und im Einklang mit der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen 2021-2027 stehen.

Dabei muss es sich bei einem Teilnahmeberechtigten um ein KMU aus Nordrhein-Westfalen handeln.

Insgesamt wird es drei Einreichungsrunden geben. Projektskizzen für die erste Runde können bis zum 23. Mai 2023 bei der Innovationsförderagentur NRW abgegeben werden. Alle Informationen und Unterlagen rund um den Förderaufruf finden Sie unter <https://www.in.nrw/energie>.

Zum Hintergrund:

Für zukunftsweisende, nachhaltige und innovative Vorhaben in Nordrhein-Westfalen steht aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 ein Investitionsvolumen von insgesamt 4,2 Milliarden Euro zur Verfügung. Es speist sich aus 1,9 Milliarden Euro EU-Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Just Transition Fund (JTF) sowie der Ko-Finanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen und Eigenanteilen der Projekte. Unterstützt werden Vorhaben aus den Themenfeldern Innovation, Mittelstandsförderung, Nachhaltigkeit, Lebensqualität, Mobilität und Strukturwandel in Kohlerückzugsregionen. Weitere Informationen unter [www.efre.nrw](http://www.efre.nrw).

**Pressekontakt:** [evelyn.binder@mwiki.nrw.de](mailto:evelyn.binder@mwiki.nrw.de) 0211-61772-615

**Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 61772-0.**

**Dieser Pressetext ist auch verfügbar unter [www.land.nrw](http://www.land.nrw)**

**[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)**